

## SCHNELLES INTERNET:

# SÖDER ÜBERGIBT FÖRDERBESCHEIDE FÜR SCHNELLES INTERNET IN OBERFRANKEN

6,8 Millionen Euro Fördermittel // Erstmals Bescheide mit neuem Höfebonus

„Auf dem Weg zur Datenautobahn. Der Ausbau von schnellem Internet läuft in Bayern auf Hochtouren. 25 Gemeinden aus Oberfranken erhielten am 17. Juli 2017 insgesamt 6,8 Millionen Euro Förderung. Damit haben bereits 1.599 Gemeinden und mehr als drei Viertel aller bayerischen Kommunen einen Förderbescheid erhalten“, freute sich Finanz- und Heimatminister Dr. Markus Söder bei der Übergabe der Breitband-Förderbescheide an die Kommunen am 17.07. in Nürnberg. „Breitband ist Zukunft. Nur wo Breitband vorhanden ist, werden Arbeitsplätze entstehen und erhalten. Ziel sind hochleistungsfähige Breitbandnetze mit Übertragungsraten von mindestens 50 Mbit/s. Hierfür stellt der Freistaat Bayern bis zu 1,5 Milliarden Euro zur Verfügung - eine bundesweit einzigartige Summe. Unsere Breitbandförderung ist entscheidend für die Zukunftsfähigkeit des ländlichen Raums. Der Anschluss an die Datenautobahn stärkt die ländlichen Regionen und die Heimat“, betonte Söder.

Am 1. Juli 2017 startete mit dem Höfebonus die zweite Stufe der bayerischen Gigabit-Initiative. Damit sollen vor allem dünn besiedelte Flecken Bayerns mit Glasfaser (FTTB) erschlossen werden. „Auch die letzten weißen Flecken auf der Landkarte Bayerns wollen wir an die Datenautobahn anschließen. Das sind vor allem Kommunen mit vielen Streusiedlungen und Hoflagen. Gerade diese Gemeinden wollen wir beim Ausbau von noch unversorgten Bereichen zusätzlich unterstützen“, betonte Söder. Im Regierungsbezirk Oberfranken können voraussichtlich 70 Kommunen mit rund 50 Millionen Euro profitieren und bisher unversorgte Bereiche erschließen. Die bisherigen individuellen Förderhöchstbeträge der Kommunen werden verdoppelt. Der Fördersatz wird auf 80 % angehoben. Kommunen mit einem bereits erhöhten Fördersatz von 90 % behalten diesen. „Damit können künftig auch kleine Weiler und Einzelgehöfte an das Glasfasernetz angeschlossen werden. Bayern braucht flächendeckend schnelles Internet“, so Söder.

Am 17. Juli 2017 wurden neben weiteren Gemeinden auch die Bescheide für die Mitgliedsgemeinden der VG Weidenberg übergeben (Quelle Bilder: Pressegalerie Bayerisches Staatsministerium der Finanzen, für Landesentwicklung und Heimat):

Emtmannsberg: 408.452 €

Kirchenpingarten: 297.855 €

Seybothenreuth: 168.183 €

Weidenberg: 367.153 €

